



## Sonniges Wetter

Kaum Wolken und den ganzen Tag über trocken, 18 bis 20 Grad.

HNA online  
www.hna.de

## Jubiläumsbeilage zum Herunterladen



50 Jahre Hessische Allgemeine - aus diesem Anlass fanden Sie in der gestrigen Ausgabe der HNA einen 80-seitigen Sonderdruck. Diese umfangreiche „Zeitungsreise durch Nordhessen“ mit ihren vielen Fotos, Erinnerungen, Vergleichen von damals und heute sowie interessanten Details und Anekdoten finden Sie ab heute auch bei uns im Internet zum Herunterladen. ➔ [www.hna.de](http://www.hna.de)

## Kinoprogramm: Was läuft wo?

Welcher Film wo über die Leinwand flimmert - das erfahren Sie bei uns. Das Programm von 26 Kinos aus der Region finden Sie unter ➔ [www.hna.de/kino](http://www.hna.de/kino)

## ZUM TAGE

### Noch ein weiter Weg

MATTHIAS MÜLLER ÜBER DEN FERNSTRAßENBAU

Eines hat der jüngste Termin zum Bau der Fernstraßenverbindung zwischen Olpe und Hattenbach gezeigt: Quasi an einem Tisch zu sitzen – das bedeutet noch lange nicht, einer Meinung zu sein. Schon der Ablauf der Veranstaltung sei stellenweise nicht gerade reibungslos gewesen, berichten Teilnehmer. Naturschützer betonten hinterher, dass aus ihrer Sicht die Datenlage dünn sei. Andere Teilnehmer bekräftigten, dass sie für den Bau der Straße sind.

Die Veranstaltung in Frankenberg hat aber auch noch einmal deutlich gemacht, wie viele so genannte Träger öffentlicher Belange von dem geplanten Straßenbau betroffen sind. Das zeigt beispielsweise die Riege der Bürgermeister, die dort für ihre Kommunen vorsprachen. Und auch im Landratswahlkampf ist die Fernstraßenverbindung ein Thema. Hier wollen die Menschen, dass die Kandidaten Position beziehen.

Eines ist aber auch klar geworden: Bis der erste Spatenstich gemacht werden könnte, ist es auf jeden Fall noch ein weiter Weg. Das Thema wird uns also noch lange beschäftigen. [mam@hna.de](mailto:mam@hna.de)



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel



## Grundschulkindern trommeln wie die Weltmeister

Die Bad Arolser Grundschulkindern haben gemeinsam mit dem Musikpädagogen Andreas von Hoff den Umgang mit „Boomwhackers“ gelernt. Boomwhackers sind unterschiedlich lange Kunststoffröh-

ren, mit denen man hervorragend Rhythmusgefühl entwickeln kann. Beim Schlagen auf Knie, Fußboden oder in die Hand ergeben sich unterschiedlich klingende Töne. Und die konnten sich hören lassen, wie der

Applaus der Eltern beim großen Auftritt zeigte. Sogar das legendäre „54, '74, '90, 2006, ja so stimmen wir alle ein...“ wurde getrommelt und gesungen. Das war phantastisch. (mov)   
Foto: Verjans

# Drei Spuren für die Straße

## Planung für den Lückenschluss in der Autobahn 4 zwischen Olpe und Hattenbach

VON JÖRG PAULUS ...

**WALDECK-FRANKENBERG.** Als dreispurige Bundesstraße soll der Lückenschluss in der Autobahn 4 zwischen Olpe und dem Hattenbacher Dreieck geplant werden. Beide Fahrtrichtungen haben im Wechsel eine zweite Spur, erklärte Achim Brand, Planer des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen, gegenüber unserer Zeitung.

Die Trasse solle nicht durch Orte führen, werde aber – wo möglich – vorhandene Straßen nutzen. An den Auffahrten seien keine Ampeln oder Stoppschilder vorgesehen, sondern Beschleunigungs-

streifen wie bei Autobahnen. Welche Umwelt-Aspekte bei der Planung der Bundesfernstraße berücksichtigt werden müssen, hat das Straßen- und Verkehrsamt jetzt mit betroffenen Kommunen und Verbänden besprochen. Das Treffen in der Frankfurter Ederberglandhalle diente dazu, die so genannte Umweltverträglichkeitsstudie vorzubereiten. Es ging nicht um Zustimmung oder Ablehnung zu dem Lückenschluss zwischen den beiden A4-Teilstücken.

Straßenplaner Brand erklärte nach dem nicht öffentlichen Termin auf HNA-Nachfrage, was genau besprochen wurde. „Es muss vielleicht geprüft werden, ob an der ge-

planten Trasse die Wildkatze lebt oder gerade ein Brunnen gebaut wird“, sagte Brand. Eingeladen waren deshalb die Bürgermeister von Hatzfeld bis Gemünden, die an einer möglichen Nord-Variante der Trasse liegen, außerdem Vertreter von Behörden und Umweltverbänden wie BUND und Nabu. „Wir haben uns drei Stunden konstruktiv ausgetauscht“, sagte Brand, der die Veranstaltung moderierte.

### EU fordert Untersuchung

Anhand der gesammelten Informationen wird eine von der EU vorgeschriebene Umweltverträglichkeitsstudie in Auftrag gegeben, die die Auswirkungen einer Fernstraße

auf die Umwelt prüft. Die Untersuchung koste Zeit und Geld, sagte Brand. Allein die Datenaufnahme und Kartierung dauere ein Jahr. Um später nicht noch einmal neue Untersuchungen beginnen zu müssen, wurde nun in Frankenberg alles gesammelt, was berücksichtigt werden muss. „Ziel ist, mit der Strecke in den Bedarfsplan des Bundes zu kommen“, sagte Brand, dessen Amt im Auftrag des Bundes und der Länder Hessen und Nordrhein-Westfalen handelt. Erst wenn die Politik den Lückenschluss also für nötig erklärt, kommt die Trasse in das Raumordnungsverfahren. ➔ **ZUM TAGE**

➔ **WALDECK-FRANKENBERG**



## Friedrich: Um Bildung kümmern

„Wir brauchen veränderte Bildungsansätze für Kinder von null bis 16 Jahren“, sagte Klaus Friedrich gestern im HNA-Redaktionsgespräch. Als Landrat würde er sich für die Gründung von Modellschulen einsetzen, die Kindergärten und Schulen miteinander verbinden, erklärte der von CDU, FWG und FDP unterstützte Landratskandidat. Einen ausführlichen Artikel finden Sie auf der Seite Waldeck-Frankenberg, ein Video-Interview sehen Sie auf [www.hna.de/video](http://www.hna.de/video)

## Kassel Huskies melden für DEL

### Budget gesichert, Eishockey-Klub gerettet

**KASSEL.** Die Zukunft der Kassel Huskies ist gesichert. Nach wochenlangem Kampf ums wirtschaftliche Überleben versicherte das Mitglied der Deutschen Eishockey-Liga (DEL) am Donnerstag eine acht Zeilen umfassende Presseerklärung. Der Kernsatz: „Die Kassel Huskies werden die Lizenz für die Spielzeit 2009/10 fristgerecht bei der DEL beantragen und sind zuversichtlich, diese Lizenz auch zu bekommen.“

### Drei Millionen im Etat

„Wir haben den knapp siebenstelligen Fehlbetrag in unserem Etatansatz bei den Einnahmen aus dem Sponsoring reingeholt und jetzt das angestrebte Budget erreicht“, sagte Rainer Lippe, Inhaber und Ge-

schäftsführer der Huskies, die nach früheren Angaben mit einem Gesamtetat von gut drei Millionen Euro planen.

### „Harte Arbeit“ erfolgreich

Lippe ist froh, „dass die harte Arbeit so erfolgreich war“, nannte aber keine Zahlen. Einzelheiten sollen bei einer Pressekonferenz vorgestellt werden, für die derzeit ein Termin gesucht wird. Das letzte Wort über den Fortbestand der Huskies in der DEL haben nun die Wirtschaftsprüfer der Liga. Ihnen müssen am 2. Juni die Unterlagen der 15 Bewerber vorliegen. „Dann werden wir konsequent und sachlich prüfen, ob alle Teams wirtschaftlich gesund sind“, erklärt DEL-Geschäftsführer Tripcke. (sam) ➔ **SPORT**

## Namen und Nachrichten



## Frühjahrsbelebung erreicht Arbeitsmarkt

Die Frühjahrsbelebung hat endlich den Arbeitsmarkt erreicht. Trotz der rückläufigen Konjunktur ging die Zahl der Arbeitslosen im Mai um 127 000 auf 3,46 Millionen zurück (Quote: 8,2%). Das waren 175 000 mehr als vor einem Jahr. In Hessen waren Ende Mai 216 000 Menschen arbeitslos gemeldet (Quote 7,0%) - 7130 weniger als im April, aber 11 570 mehr als vor einem Jahr.

- Kassel: 26 253 Arbeitslose (8,6%) April: 27 568 (9,0%)
- Korbach: 6110 Arbeitslose (7,2%) April: 6504 (7,7%)
- Marburg: 8855 Arbeitslose (7,4%) April: 9091 (7,7%)
- Bad Hersfeld: 7117 Arbeitslose (8,0%) April: 7498 (8,3%)

## HEUTE IN IHRER HNA:



Das ausführliche rtv Fernseh-Programm vom 30. Mai bis 5. Juni 2009

## Nürnberg vor dem Bundesliga-Aufstieg

Durch einen 3:0-Sieg beim Bundesligisten Energie Cottbus hat der Dritte der zweiten Liga, der FC Nürnberg, gestern im ersten Relegationsspiel die Weichen auf Wiederaufstieg gestellt. ➔ **SPORT**

## Jackpot wächst auf zehn Millionen

Der Lotto-Jackpot klettert bis zur Ziehung am Samstag auf rund 10 Millionen Euro. Der Gewinntopf der ersten Klasse liegt damit 2009 zum vierten Mal im zweistelligen Millionenbereich. (ap)

## Buback und der lange Schatten der Stasi

Michael Buback (Foto), Sohn des 1977 ermordeten Generalbundesanwalts Siegfried Buback, hat die Ermittlungsbehörden aufgefordert, zur Aufklärung des Verbrechens auch Stasi-Unterlagen zu überprüfen. Wir sprachen mit dem Göttinger Uni-Professor. ➔ **POLITIK**



ANZEIGE

**Achtung!**  
Heute mit Anzeige vom

